



## Archiv Newsflash 2008

### November 2008

#### **News und Impressionen von der Elite WM 2008 in Tokio**

Alles weitere unter Link karate-news

#### **Die Swiss Karate Federation präzisiert den Art. 2 der Statuten**

Klare Abgrenzung zu Kampfsportarten mit Trefferwirkung An der Delegiertenversammlung vom 1. November 2008, Ittigen, Haus des Sports, wurde die nachfolgende Präzisierung des Artikels 2 der SKF Statuten einstimmig angenommen:

Karate (japanisches Karate) im Sinne dieser Statuten ist eine Kampfkunst, in der alle Gliedmassen hauptsächlich in Tritten, Stössen und Schlägen zu Angriffen und zur Verteidigung eingesetzt werden. Ziel des Karate ist es, in der körperlichen und geistigen Auseinandersetzung mit dieser Kampfkunst unter Achtung des sportlichen Gegners, die Persönlichkeit zu entfalten.

Kennzeichnend für alle Formen des sportlichen Vergleichs in Karate ist der Verzicht auf Trefferwirkung am Gegner, notwendig ist daher die Fähigkeit, Angriffstechniken vor der Trefferwirkung zu stoppen. Trefferwirkung gilt als Regelverstoss.

Kampfsysteme, deren Wettkampf- und Trainingsordnung die Trefferwirkung und verletzungsgefährliche Aktionen wie Bruchtests gestatten oder beabsichtigen, fallen nicht unter den Begriff "Karate" im Sinne dieser Statuten. Hierzu zählen z.B. Boxen, Kick-Boxing, Thai-Boxing, Kyokushinkai-Karate, sogenanntes Leicht- oder Vollkontakt-Karate und weitere Kampfsportarten welche die Trefferwirkung und/oder den Niederschlag des Gegners zulassen.

Die Swiss Karate Federation, seine Sektionen sowie deren angeschlossenen Dojo verpflichten sich, Karate ausschliesslich im Sinne dieser Statuten zu betreuen und zu betreiben. Sie beteiligen sich an keinen Karate- und/oder Kampfsportverbänden oder –Veranstaltungen, die diese Prinzipien verletzen. Personen, Sektionen oder Dojo, die dieser Pflicht nicht nachkommen, können nicht Mitglied des der Swiss Karate Federation sein.

Die Swiss Karate Federation pflegt Karate als eine Amateursportart allein nach sport- und gesundheitspezifischen Massstäben in den Disziplinen Kumite und Kata; er ist an keinen Karatestil gebunden. Er betreut und fördert jedoch insbesondere die ihm angeschlossenen Stilrichtungen.

#### **Die Swiss Karate Federation degradiert Bellinda Sigillo**

Sektion wird in die Mitverantwortung einbezogen! Anlässlich seiner Sitzung vom 1. November 2008 verfügte der Zentralvorstand (mit ¾-Mehrheit) die Degradierung von Bellinda Sigillo (ehemalige Dojoleiterin Shuido Gym Bachenbülach) vom 4. auf den 2. Dangrad. Bellinda Sigillo hatte wissentlich ihre Verantwortung gemäss Art. 29 der SKF-Statuten über mehrere Jahre nicht wahrgenommen. Auf eine Degradierung auf den 1. Dan wurde verzichtet, da sich Bellinda Sigillo während dem ganzen Verfahren sehr kooperativ zeigte.

Gleichzeitig wurde die Sektion SKU, infolge Verletzung der Aufsichtspflicht, verpflichtet, die per 1. November 2008 fehlenden Lizenzmarken nachzuzahlen.



#### Art. 29

Die einzelnen Sektionen sind verpflichtet, pro bezogener Lizenzmarke ihnen angegliederter Verbände, Schulen und Klubs, max. 2/3 des durch den Zentralvorstand festgelegten Preises pro Lizenzmarke an die Swiss Karate Federation zu entrichten. Die Sektionen sind verpflichtet, mindestens so viele Lizenzen zu bezahlen, wie in Art. 16 Ziffer 2 als minimale Anzahl Mitglieder vorgesehen ist.

Jeder Klub und jede Schule ist verpflichtet, für jedes ihrer Mitglieder, welches Karate betreibt, jedes Jahr eine gültige Lizenzmarke zu lösen. Die verantwortlichen Leiter sind dafür verantwortlich, dass die Lizenzmarken ordnungsgemäss in den regulären Karatepass der Swiss Karate Federation eingeklebt wird.

Der Swiss Karate Federation angeschlossene Dojo sowie deren Trainer/Instruktoren dürfen nur Personen unterrichten, welchen einen gültigen SKF-Ausweis mit entsprechender Mitgliedermarke besitzen.

Es ist Mitgliedern der Swiss Karate Federation untersagt, sogenannte Privat-Dojo zu betreiben, welche nicht der Swiss Karate Federation angeschlossene sind. Stellt der Zentralvorstand Zuwiderhandlungen fest, dann gilt der Art. 52 der Statuten.

#### Art. 52:

Der Zentralvorstand ist verantwortlich, dass die Dojo für alle ihre Mitglieder (gemäss Art. 29) eine Lizenzmarke lösen. Zur Überprüfung führt er regelmässige Kontrollen durch. Bei schwerwiegenden Verstössen gegen den Art. 29 kann der Zentralvorstand:

- Nachzahlung und Bussen verfügen
- das betreffende Dojo für alle SKF-, Sektions- und Stilaktivitäten sperren
- die verantwortlichen Leiter infolge Verletzung der Ethikcharta degradieren (Dreiviertelmehrheit)
- das Dojo aus der Swiss Karate Federation ausschliessen (Dreiviertelmehrheit)

## Oktober 2008

### **Ausbildung zum/r Pallas-Trainer/in**

Frauen- und mädchenspezifische Selbstverteidigung Die TeilnehmerInnen werden mit dem Ziel ausgebildet, kompetent Grundkurse in frauen- und mädchenspezifischer Selbstverteidigung (SV) leiten zu können. Die SKF als Mitglied von Pallas empfiehlt diese Ausbildung.

### **German Open 2008**

Yanik Gereon schlägt Lucio Maurino (Italien).

Mit einer Klasseleistung wartete die Kata-Nr. 1 der Schweiz, Yanik Gereon (Burdorf) am hervorragend besetzten German Open 2008 in Hamburg auf. Nach vier Vorrundensiegen bezwang er im Viertelfinale Team-Weltmeister und Einzel-Vize-Europameister Lucio Maurino (Italien)!, im Halbfinale den Jugend-EM 2007 Reece Taylor (England). Im Finale wurde er nur von Welt- und Europameister Luca Valdesi (WM 2004/06, EM 2000-2008) geschlagen.

Eine ausgezeichnete Leistung zeigte auch das Kata-Team (Roger Bauer, Yanik Gereon, Sandro Massarotti) mit dem 3. Rang.



Im Kumite der Frauen erreichte die Europameisterin Fanny Clavien (KC Valais) in der Kat. +60 kg den 5. Rang.

Einmal mehr war das German Open hervorragend besetzt mit Athleten aus ganz Europa, Katar, Vietnam und den USA. Als Unparteiische waren mehrheitlich Schiedsrichter mit WKF- oder EKF-Lizenz im Einsatz. So auch die drei Weltschiedsrichter Rudi Seiler, Jean Luna, Piero Lüthold und EKF-Schiedsrichter Daniel Brunner.

## Juli 2008

### **Ergänzende Weisungen des BASPO zur J+S Sportart Karate**

Weisungen an die Kantone, SKF und Anbieter Die neuen Weisungen des BASPO treten auf den 1. Oktober 2008 in Kraft und sind absolut verbindlich für alle Anbieter (Organisationen, Experten, Leiter). Insbesondere ist neu klar festgelegt, dass nur noch Organisationen für J+S Angebote zugelassen werden, welche als ganze Organisation ausschliesslich Non-Contact Karate praktizieren und keine Bruchtests durchführen.

Alle bisherigen und bereits für den neuen Ausbildungskurs zugelassene Experten müssen der SKF mittels Formular schriftlich bestätigen, dass sie die Weisungen des BASPO vom 21. Juni 2008 vollumfänglich akzeptieren.

Explizit ist darin enthalten, dass Experten kein Kontakt-Karate oder Kampfsportarten wie Boxen, Kick-Boxing, Thai-Boxing oder Kyokushinkai-Karate praktizieren oder unterrichten dürfen und auch nicht namentlich persönlich oder mit ihrem Dojo auf Homepages in Erscheinung treten, welche Informationen zu Kontakt-Karate oder den eingangs erwähnten Kampfsportarten enthalten.

Ohne diese ausdrückliche Bestätigung bis 31. August 2008 an das Zentralsekretariat SKF, c/o Marianne Furrer, Udelbodenstrasse 73, 6014 Littau, ist keine Zulassung mehr zu den Ausbildungs- und Zentralkursen für J+S-Expertenkursen möglich.

**Link:** [Ergänzung Weisungen Karate d](#)

**Link:** [Ergänzungen Weisungen Karate f](#)

## Juni 2008

### **Schweizermeisterschaften Ippon Shobu**

Erfolgreiche Titelkämpfe in Riddes Erstmals wurden die traditionellen Schweizermeisterschaften in Riddes, Wallis, eingetragen. In Anwesenheit des Zentralpräsidenten, Roland Zolliker, der beiden Senseis Hiroshi Nakajima, 7. Dan und Koichi Sugimura, 7. Dan sowie des Präsidenten der SKR, Stephan Balmer und Bruno Trchsel, Chefinstruktor SKAS, sahen die Zuschauer engagierte Karateka.

Die Schiedsrichter standen unter der Leitung des WKF-Weltschiedsrichter Piero Lüthold. Organisiert wurden die Meisterschaften von der Sektion Suisse Karate-Do Rengokai (SKC-R). Die Präsidentin der SKC-R, Patrizia Birchler Emery, sowie Birgit Locher. ZV-Mitglied SKF, und Michelle Bossetti sorgten für eine tadellose Organisation.

### **EM der Regionen, Maribor / Slowenien**

Anlässlich den Europameisterschaften der Regionen 2008 führte die EKF die europäischen Prüfungen durch. Beni Isenegger(Bern) bestand dabei die Prüfung zum Kumite und Kata Schiedsrichter Judge B.

Daniel Brunner (Langnau LU) bestand die Prüfung zum Schiedsrichter Kumite Judge B. Die Kataprüfung hatte Brunner bereits 2007 erfolgreich abgelegt.

Die SKF gratuliert ihren erfolgreichen Schiedsrichtern herzlich.



## Mai 2008

### Reglementsänderung ab 1.1.2009

Die WKF führt neue Alters- und Gewichtskategorien ein These constitute also the new official WKF weight categories and ages and therefore the ones to compulsorily applied by the whole WKF membership worldwide (see WKF Statutes, Article 5.3)

### Fotos des erfolgreichen Teams bei der Ankunft in Kloten aus Tallinn

#### Schweizer Frauenteam gewinnt Kumite EM-Bronze

5 Siege der Schweizerinnen An den 43. Europameisterschaften in Tallinn (Estland) gewann die Schweiz ihre zweite Medaille. Nach WM-Bronze in Tampere 2006 gewann das Frauenteam nun auch die Bronzemedaille im Team-Kumite an einer EM. In der 1. Runde besiegten die Schweizerinnen Polen mit 2:0, in Runde 2 Dänemark mit 2:0. Im Viertelfinale unterlag das Schweizer Team dem alten und neuen Europameister Spanien beim Stande von 1:1 dank der besseren Unterbewertung der Iberierinnen.

In der Hoffnungsrunde schlugen die Schweizerinnen Belgien mit 2:0 und gewannen schliesslich den Kampf um die Bronzemedaille gegen Russland mit 2:0.

Für das erfolgreiche Team kämpften Jessica Cargill, Fanny Clavien, Yvonne Honnauer und Diana Schwab.

#### Foto von der neuen Europameisterin Fanny Clavien

Nationalcoach Franco Pisino feiert den 2. EM-Titel Elite Nach Daniela Galilei (1983 und 1984) gewinnt auch Fanny Clavien zweimal hintereinander eine EM-Medaille.

#### Fanny Clavien wird überragende Europameisterin 2008 + 60 kg

Finalsieg gegen O. Odzakovic (Bosnien&Herzegovina) An den 42nd EKF Elite Europameisterschaften in Tallinn (Estland) gewann Fanny Clavien (Karaté-Club Valais) in der Kategorie +60 kg den ersten EM-Titel für die Schweiz.

## April 2008

### Delegation / Délégation 43. EKF Seniors Karate Championships, 02.– 04.05.2008, Tallinn (Estonia)

#### Pallas Ausbildung

Noch wenige Plätze in der Basis-Ausbildung frei Vorkurs in Uster, 31.5.2008. Hauptkurs in Mürren, 14.-19. Juli in Mürren.

#### Selektionen für die Elite-EM 2008 in Tallinn

14 SportlerInnen selektioniert Vom Selektionsausschuss der SKF wurden folgende SportlerInnen nominiert.

## März 2008

### Resultate der 1. Claude Sittinger Memorial Swiss Karate League vom 15./16.3.2008 in Sursee.

#### 1. Swiss Karate Ippon Shobu Cup 2008

Revidierte Rangliste Insgesamt nahmen 141 männliche und 90 weibliche Karateka aus 37 Dojo teil. In der Kata gab es 169 Starts, im Kumite 205 Starts. Organisiert wurde der 1. Cup von der Sektion SKAS.



## Februar 2008

### **Ausbildung zum/zur Pallas-Trainer/in**

Die Schweizerische Interessengemeinschaft SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN führt wiederum einen Ausbildungslehrgang an.

### **SchweizerInnen knapp an den Medaillen vorbei**

35th EKF Junior & Cadet Karate Championships, Triest Keine Medaillen für die Schweizer Delegation an den diesjährigen Europameisterschaften. Mit fünf 5. Rängen gingen die SchweizerInnen knapp an der Bronzemedaille vorbei. Die besten Leistungen der Delegation zeigten Vize-Weltmeisterin [Niederlage gegen die türkische Weltmeisterin durch Schiedsrichterentscheid] Fanny Clavier (+ 60 kg Junioren), Shqiprim Salihu (- 65 kg Junioren), Yanik Gereon (Kata Junioren) sowie die beiden Teams der Männer in Kumite und Kata mit den 5. Schlussplatzierungen.

Das Team stand unter der Leitung von Daniel Humbel, gecoacht wurden die SportlerInnen von den Nationalcoachs Franco Pisino (Kumite) und Simone Posavec (Kata). Als Fotograf war Mark Lyner im Einsatz.

Präsent waren auch die beiden Stützpunkttrainer Claudio Gereon und Giuseppe Puglisi, Karl Skrabl sowie die beiden Zentralvorstandsmitglieder Gion Honegger (OK-Präsident EM Elite 2011 Zürich-Kloten) und Roland Benz.

Einmal mehr wurden von der EKF auch die vier internationalen Schiedsrichter Rudi Seiler, Jean Luna, Piero Lüthold und Daniel Brunner eingesetzt. Tommaso Mini versah seine Funktion als Chef der Europäischen Schiedsrichterkommission.

Die gesamten Europameisterschaften standen unter der Leitung von WKF/EKF-Präsident Antonio Espinos und dem Ausrichterenteam des italienischen Verbandes.

### **Fotos von der 2. Swiss Karate Awards Gala 2008 in Liestal**

Auszeichnung Swiss Leading Karate Dojo 2008

### **Swiss Ranking List 2007**

Swiss Ranking List 2007

### **Junioren / Jugend Europameisterschaften Triest**

Selektionierte Schweizer Delegation

### **Fotojahrbuch Sport Swiss Karate Federation**

Beeindruckende Momente der SKF 2007 Erstmals liegt von den magischen Momenten (offene Kadertrainings, Welt- und Europameisterschaften, Golden League Turniere) ein Fotoband vor. Erstellt von Daniel Humbel, Chef Leistungssport. Über 100 Fotos auf A4-Seiten dokumentieren die eindrucklichen Leistungen der Schweizer Karateka. Der Band kann bei Daniel Humbel (daniel.humbel@karate.ch) für CHF 80.-- bestellt werden. Der Erlös geht zu Gunsten des Nationalkaders.

## Januar 2008

### **Die Swiss Karate Federation trauert um Claude Sittinger**

La Fédération Suisse de Karaté pleure la perte de son Vicé-Président Claude Sittinger ist tot! Der grosse Karatepionier und Vizepräsident der SKF starb völlig überraschend am Freitagmorgen. Le pionnier engagé du Karaté est décédé vendredi dernier au matin de façon surprenante.